



Halbjahresbericht

Halbjahresbericht
1. Januar – 30. Juni 2014

DIE WICHTIGSTEN KONZERN-KENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

in TEUR	1. Halbjahr 2014	1. Halbjahr 2013 angepasst ³⁾	1. Halbjahr 2012 angepasst ³⁾
Umsatz	38.694	29.607	60.231
Industrial Systems	18.184	12.754	26.031
Semiconductor Systems	20.510	16.853	34.200
Bruttoergebnis	7.946	2.216	15.462
in % vom Umsatz	20,5	7,5	25,7
F&E-Kosten	1.013	1.586	2.969
Betriebsergebnis (EBIT)	-5.121	-8.182	5.013
in % vom Umsatz	-13,2	-27,6	8,3
Konzernperiodenergebnis	-4.065	-5.911	3.153
in % vom Umsatz	-10,7	-20,0	5,2
Ergebnis pro Aktie (EPS) in EUR¹⁾	-0,19	-0,27	0,15
Investitionen in das Anlagevermögen	594	339	424
Bilanzsumme	95.969	92.363²⁾	103.721²⁾
Eigenkapital	46.234	50.307²⁾	59.866²⁾
Eigenkapitalquote in %	48,2	54,5 ²⁾	57,7 ²⁾
Mitarbeiter per 30.06.	417	494	505
Auftragseingang	30.851	32.294	29.292
Auftragsbestand	34.662	31.545	41.479
Book-to-Bill-Ratio	0,80	1,09	0,49
Operativer Cash Flow	-10.460	-1.572	3.033

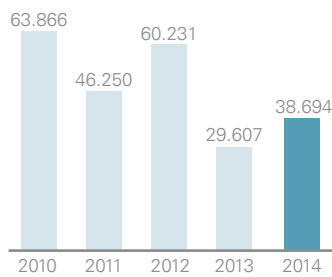
¹⁾ Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien: 21.749.988

²⁾ Zum Stichtag 31. Dezember

³⁾ Die Vergleichszahlen wurden aufgrund der Umgliederung des Zinsausweises angepasst. Wir verweisen auf die Erläuterungen im Anhang.

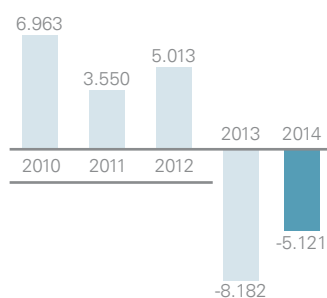
Konzernumsatz

1. Halbjahr, in TEUR



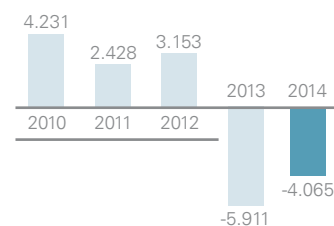
EBIT

1. Halbjahr, in TEUR



Konzernperiodenergebnis

1. Halbjahr, in TEUR



Inhalt

Vorwort des Vorstands	4
Die PVA TePla-Aktie	6
Konzernzwischenlagebericht	9
Grundlagen des Konzerns	10
Wirtschaftsbericht	11
Nachtragsbericht	15
Risiko-, Chancen- und Prognosebericht	15
Konzernzwischenabschluss	17
Konzernbilanz	18
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	20
Gesamtergebnisrechnung	21
Konzern-Kapitalflussrechnung	22
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	23
Ausgewählte Anhangangaben	24
Finanzkalender	35
Impressum	35

Vorwort des Vorstands

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRE DER PVA TEPLA, VEREHRTE GESCHÄFTSPARTNER,

die Auftragseingangszahlen in der ersten Jahreshälfte 2014 entsprachen in einigen Produktbereichen nicht unseren Erwartungen. Insbesondere die Bestellungen für Vakuumanlagen im Geschäftsbereich Industrial Systems verliefen verhalten, obwohl sich im vergangenen Geschäftsjahr zunächst eine Erholung abgezeichnet hatte. Vor allem chinesische Kunden, die für uns im Hartmetallmarkt eine herausgehobene Stellung haben, sind nach wie vor zurückhaltend. Die Anzahl der Projekte ist in diesem Segment insgesamt spürbar zurückgegangen. Wir nutzen diese Phase der Marktschwäche, um unsere Vertriebsstruktur in einer Reihe von Ländern zu überarbeiten und zu stärken. Durch die Zusammenarbeit mit Forschungsinstituten wie zum Beispiel den Fraunhofer-Instituten oder dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt wollen wir gemeinsame Innovationsprojekte realisieren.

Im Geschäftsbereich Semiconductor Systems verläuft der Auftragseingang für Analysesysteme und Plasmasysteme zufriedenstellend. Das zurzeit sich verbessernde Investitionsklima in der Halbleiterindustrie kommt in diesen Bereichen zum Tragen. Aus der Waferindustrie, deren Zyklen sich schon immer deutlich von denen der übrigen Halbleiterindustrie unterscheiden, sind – wie erwartet – in der ersten Jahreshälfte keine Großaufträge für Kristallzuchtanlagen eingegangen. Der Solarmarkt ist noch immer ein schwieriges Feld. Obwohl etliche Projekte in verschiedenen Ländern detailliert diskutiert werden, bleibt deren Finanzierung oft ungewiss. Politische Unwägbarkeiten in den relevanten Ländern lassen an deren Realisierung zudem oft erhebliche Zweifel aufkommen.

In den ersten sechs Monaten haben wir einen Konzernumsatz in Höhe von 38,7 Mio. EUR mit einem operativen Ergebnis von -5,1 Mio. EUR erzielt. Ende Mai mussten wir

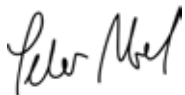
die Jahresprognose deutlich nach unten korrigieren: Für in 2013 erhaltene Aufträge aus Asien und Russland zur Lieferung von Kristallzuchtanlagen waren bis dato die vertragsmäßigen Anzahlungen nicht eingegangen, so dass wir uns entschlossen haben, diese Aufträge zu stoppen und aus dem Auftragsbestand zu streichen. Der weitere zeitliche Verlauf dieser Projekte ist aufgrund aktueller politischer und wirtschaftlicher Unwägbarkeiten in Asien und Russland im Moment nicht einzuschätzen. Im Zusammenhang mit der Bereinigung des Auftragsbestands erwarten wir deshalb für das Geschäftsjahr 2014 einen Konzernumsatz zwischen 70 und 80 Mio. EUR. Das operative Ergebnis (EBIT) wird in einer Größenordnung von rund -6 Mio. EUR erwartet. Die eingeleiteten Kostensenkungsmaßnahmen werden bereits im zweiten Halbjahr zu greifen beginnen. Die Ergebnisbelastung setzt sich aus Auftragsverschlechterungen bzw. aus der Herausnahme von Projekten, den Schließungskosten des Standortes Dänemark und der künftigen Neuorganisation zusammen. Im Rahmen einer weiteren Kostenoptimierung des Konzerns hatten wir beschlossen, die Betriebs- und Produktionsstätte für den Bau von Floatzone-Kristallzuchtanlagen in Frederikssund/Dänemark bis Ende 2014 zu schließen und das Geschäft in Wettenberg weiterzuführen. Grundsätzlich zeigen die im vergangenen Geschäftsjahr begonnenen Kostensenkungsmaßnahmen in allen Bereichen Wirkung.

Mit der auf der ordentlichen Hauptversammlung im Juni beschlossenen Entscheidung, eine umfangreiche organisatorische Neustrukturierung der PVA TePla AG umzusetzen, werden wir einen weiteren wichtigen strategischen Schritt machen, um am Markt schlagkräftiger agieren zu können: Das operative Geschäft der AG wird mit Wirkung zum 1. Januar 2015 in einzelne GmbHs ausgegliedert und verschiedene GmbHs werden zu größeren Einheiten verschmolzen werden. Dadurch wird der Konzern insgesamt schlanker und flexibler, die Kundenorientierung wieder gestärkt und die spezifischen Anforderungen an die einzelnen Sparten

können besser berücksichtigt werden. Die AG hat damit eine reine Holdingstruktur. Die Holding wird die Konzerngesellschaften finanzieren und Dienstleistungen anbieten.

Im Namen der PVA TePla möchten wir uns ganz herzlich bei Prof. Günter Bräuer von der Fraunhofer-Gesellschaft für seine langjährige gute Zusammenarbeit bedanken, mit der er uns im Rahmen seiner Aufsichtsrats Tätigkeit begleitet hat. Gleichzeitig begrüßen wir Herrn Prof. Markus Thoma von der Universität Gießen als neues Aufsichtsratsmitglied und wünschen viel Erfolg.

Wir bedanken uns bei unseren Aktionären auch im Namen unserer Geschäftsbereichsleiter und aller Mitarbeiter für Ihr Vertrauen und Engagement in unser Unternehmen.



Peter Abel
Vorsitzender des Vorstands



Oliver Höfer
Vorstand Produktion und Technologie



Henning Döring
Vorstand Finanzen

Die Aktie

KURSENTWICKLUNG

Der Kurs der Aktie der PVA TePla verzeichnete in den ersten sechs Monaten 2014 einen Rückgang von 2,55 EUR am 31. Dezember 2013 auf 2,47 EUR am 31. Juli 2014. Auf diversen Meetings mit Investoren und Analysten wurde neben einem Marktausblick ein ausführlicher Überblick über die geplante organisatorische Neuausrichtung der PVA TePla gegeben sowie die Anpassung der Jahresgesamtprognose eingehend erläutert.

HAUPTVERSAMMLUNG

Auf der diesjährigen ordentlichen Hauptversammlung der PVA TePla AG am 13. Juni wurden alle acht Tagesordnungspunkte mit nahezu 100%iger Zustimmung angenommen.

Peter Abel, der am Tag der Hauptversammlung das Amt des Vorstandsvorsitzenden der PVA TePla AG wieder übernommen hatte, erläuterte den Aktionären und Gästen die umfangreiche organisatorische Neustrukturierung der PVA TePla AG. Das operative Geschäft der AG werde in einzelne GmbHs ausgegliedert, verschiedene GmbHs sollen zu größeren Einheiten verschmolzen werden, auch um vorhandene Ressourcen zu optimieren. Der Konzern solle hierdurch insgesamt auch schlanker und flexibler werden.

Mit Prof. Dr. Markus Thoma, Abteilungsleiter der Arbeitsgruppe Plasma- und Raumfahrtphysik des Physikalischen Instituts der Justus-Liebig-Universität Gießen wurde für das bisherige, langjährige Aufsichtsratsmitglied Prof. Dr. Günter Bräuer von der Fraunhofer-Gesellschaft ein neues Aufsichtsratsmitglied gewählt.

Aktienbesitz und Bezugsrechte von Organmitgliedern

VORSTAND

	Aktien 30.06.2014	Aktien 31.12.2013	Bezugs- rechte 30.06.2014	Bezugs- rechte 31.12.2013
Peter Abel (PA Beteiligungsgesellschaft)	5.688.000	5.616.275	0	0
Oliver Höfer	1.100	1.100	0	0
Henning Döring	0	0	0	0

AUFSICHTSRAT

	Aktien 30.06.2014	Aktien 31.12.2013	Bezugs- rechte 30.06.2014	Bezugs- rechte 31.12.2013
Alexander von Witzleben	15.150	15.150	0	0
Dr. Gernot Hebestreit	0	0	0	0
Prof. Dr. Markus H. Thoma	0	0	0	0

Kursentwicklung der PVA TePla-Aktie 01/2014 – 07/2014
in % / Intervall: 1 Tag



PVA TePla AG
DAXSubs. Advanced Industrial Equipment
Tec All Share



SiCube

Konzernzwischenlagebericht

Grundlagen des Konzerns	10
Geschäftstätigkeit	10
Berichtssegmente	10
Forschung und Entwicklung	11
Wirtschaftsbericht	11
Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen	11
Geschäftsverlauf	12
Lage	13
Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren	15
Nachtragsbericht	15
Risiko-, Chancen- und Prognosebericht	15
Risikobericht	15
Prognosebericht	15

Konzernzwischenlagebericht

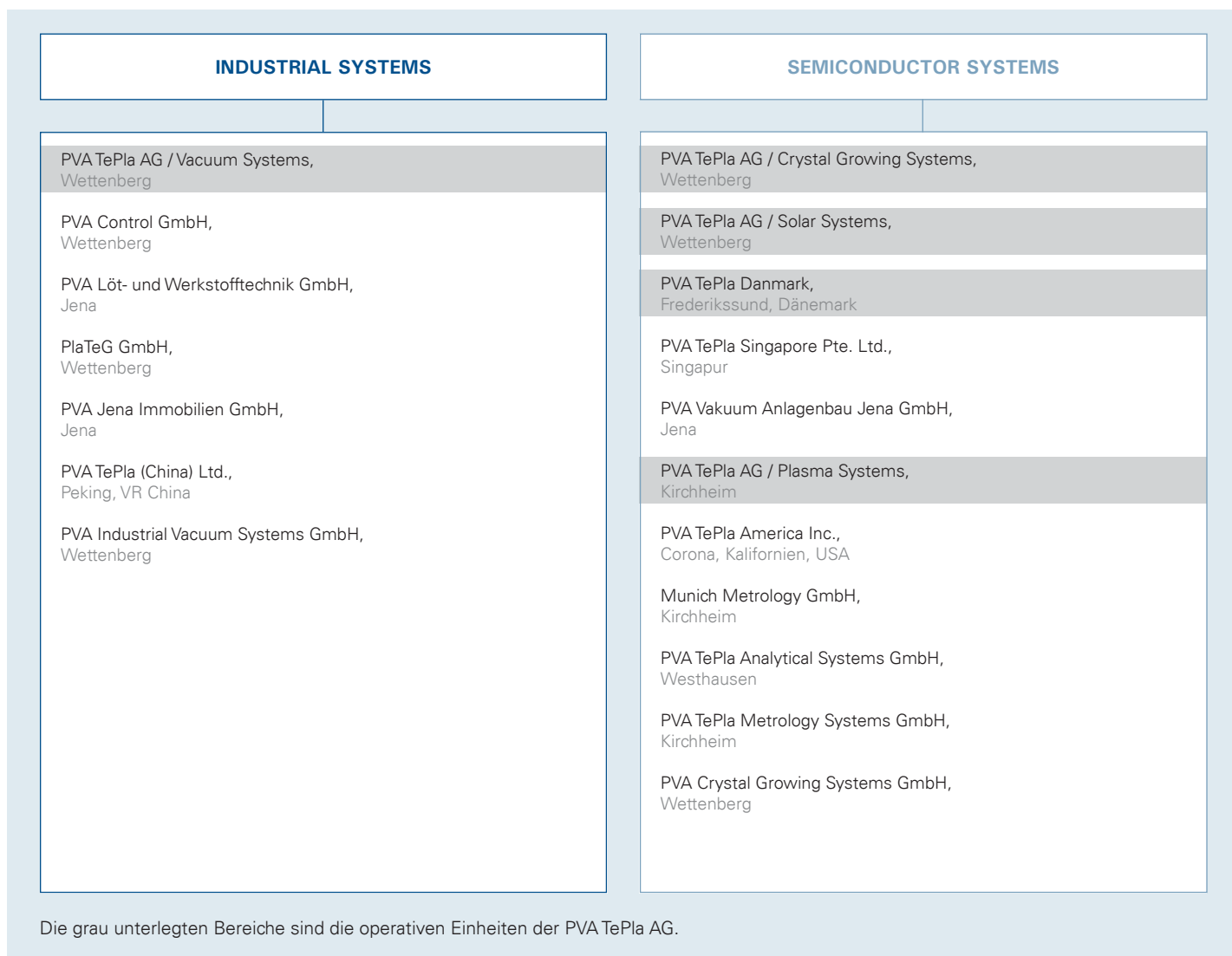
1. GRUNDLAGEN DES KONZERNS

Geschäftstätigkeit

Die PVA TePla-Gruppe mit ihrem Hauptsitz in Wettenberg, Deutschland, beschäftigt zum 30. Juni 2014 an acht Standorten 417 Mitarbeiter. Sie bietet ihren Kunden Anlagen zur Erzeugung und Bearbeitung hochwertiger Werkstoffe, die unter hoher Temperatur und im Vakuum, zum Teil unter Druck und im Plasma prozessiert werden.

Berichtssegmente

Die PVA TePla-Gruppe gliedert ihr Geschäft seit dem 1. Januar 2014 in die zwei Geschäftsbereiche (GB) Industrial Systems und Semiconductor Systems. Die Grafik bietet einen Überblick über die organisatorischen Einheiten und die Zuordnung der Tochtergesellschaften zu den Geschäftsbereichen:



ÄNDERUNGEN IN DEN BERICHTSSEGMENTEN

Im Rahmen der mit Zustimmung der diesjährigen ordentlichen Hauptversammlung zum 1. Januar 2015 geplanten Neuorganisation, wurden zwei Tochtergesellschaften mit dem Ziel gegründet, das operative Geschäft der Produktbereiche Vakuumanlagen und Kristallzuchtanlagen einschließlich Floatzoneanlagen dort einzugliedern. Die PVA Industrial Vacuum Systems GmbH wird im Geschäftsbereich Industrial Systems den Produktbereich Vacuum Systems fortführen, im Geschäftsbereich Semiconductor Systems wird die PVA Crystal Growing Systems GmbH den Produktbereich Kristallzuchtanlagen für den Halbleiter- und Solarmarkt fortführen. Der Produktbereich Plasmaanlagen wird in die bereits bestehende Tochtergesellschaft PVA TePla Metrology Systems GmbH überführt. Die PVA TePla AG wird ab dem 1. Januar 2015 als reine Führungs- und Funktionsholding fungieren.

Forschung und Entwicklung

Die Kosten für Forschung und Entwicklung (F&E) betragen im Berichtszeitraum im Konzern 1,0 Mio. EUR (VJ: 1,6 Mio. EUR).

Im **GB Industrial Systems** erfolgen F&E-Arbeiten weitgehend im Rahmen von bezahlten Kundenaufträgen; diese Kosten werden daher als Herstellungskosten des Umsatzes gebucht und nicht gesondert ausgewiesen. Die anteiligen F&E-Leistungen, die zu Neuerungen und Optimierungen der Produkte führen, können mit rund 10% der gesamten Konstruktionsleistung angesetzt werden. Im Rahmen zweier Kundenaufträge für Hochvakuum-Lötöfen mit hydraulischer Presseinrichtung („Hot Press“) wurde eine Prozesssteuerung entwickelt, die es erlaubt, die Presskräfte bei gleichzeitiger Wegbegrenzung bzw. umgekehrt und den Presshub mit entsprechender Presskraftbegrenzung höchst genau zu regeln. Dies ermöglicht dem Anwender die Kontrolle über bleibende Verformungen im Diffusionsschweißprozess. Diese Anlagen beinhalten auch eine von PVA TePla entwickelte hochgenaue Presskraftverteilung (bis 250t) über der gesamten Pressfläche von 600 x 800 mm. Diese Funktionen werden auch in drei weiteren bereits in Auftrag befindlichen Hot-Press Anlagen zum Diffusionsschweißen integriert. Die „Hot Press“ ist vorgesehen für die Entwicklung und Anwendung von Diffusionsschweißprozessen (Materialverbindung ohne Zusatzwerkstoffe) verschiedener Werkstoffe in unterschiedlichen Anwendungsbereichen.

Im **Geschäftsbereich Semiconductor Systems** wurden bei den Ultraschallmesssystemen die Entwicklungen auf dem Gebiet akustischer Transducer weitergeführt. Die Baureihe der 200-300 MHz Technologie wurde stärker an die geforderten Anwendungen angepasst und kann applikations-spezifisch konfiguriert werden. Das neue GHz SAM (Scanning Acoustic Microscope) verfügt nun über eine präzisere Steuerung des Scanning Systems und die graphische Benutzeroberfläche wurde weiter vervollständigt. Im Produktbereich Plasmaanlagen wird gerade ein neues Single Wafer Anlagen-Konzept in Betrieb genommen, das speziell für den Leistungs-Halbleiter- und LED-Markt entwickelt und ab Ende des Jahres geliefert wird.

2. WIRTSCHAFTSBERICHT

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

GESAMTWIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Stichpunktartig ist die voraussichtliche Wirtschaftsentwicklung der für die PVA TePla-Gruppe wichtigsten Regionen dargestellt:

- » In Deutschland wird sich laut volkswirtschaftlicher Analysen das voraussichtliche BIP-Wachstum 2014 auf 1,8% gegenüber 2013 belaufen.
- » Im Euroraum wird für 2014 ein Wachstum des BIP in Höhe von 1,1% gegenüber 2013 angenommen.
- » In China wird 2014 von einem weiteren starken BIP-Wachstum in Höhe von 7,4% ausgegangen.
- » In den USA wird das Wachstum des BIP 2014 auf 1,9% gegenüber dem Vorjahr geschätzt.

ENTWICKLUNG DER BRANCHEN

Die PVA TePla-Gruppe sieht sich auch im laufenden Geschäftsjahr in einigen Produktgruppen einem schwierigen Marktumfeld gegenüber. Der Photovoltaikmarkt ist auch 2014 von hohen Überkapazitäten gekennzeichnet. Es gibt zwar eine Reihe interessanter Solarprojekte außerhalb Europas, deren Finanzierung erweist sich jedoch nach wie vor als schwierig. Auch der Hartmetallmarkt – der größte Einzelmarkt für den Produktbereich Vakuumanlagen – verzeichnet 2014 nach Jahren des Kapazitätsaufbaus sowie einer schwächer werdenden Wirtschaftsentwicklung insbeson-

dere in China deutliche Überkapazitäten. Die Investitionen in Anlagen zur Waferherstellung für die Halbleiterindustrie – insbesondere für die Produktion von 300mm-Wafern – werden laut Marktforschungsinstituten 2014 nach Jahren rückläufiger Investitionsraten wieder steigen.

- » Im Maschinenbau ist der allgemeine Konjunkturaufschwung der deutschen Wirtschaft noch ausgeblieben. Im Zeitraum Januar bis April 2014 lag die Produktion in Deutschland saisonbereinigt um real 1,2% unter dem Wert der vorangegangenen Viermonatsperiode. Der Maschinenbau hat mit der schleppenden Nachfrage aus wichtigen Abnehmerländern zu kämpfen. Die Ausfuhren nach Russland, 2013 noch der viertgrößte Abnehmer von Maschinen aus deutscher Produktion, waren im ersten Jahresdrittel um 17,6% gegenüber dem Vorjahr gesunken. Hinzu kommt, dass die Nachfrage aus Westeuropa sich noch nicht auf breiter Front erholt hat. Für das Gesamtjahr wird jedoch durch steigende Nachfrage in der zweiten Jahreshälfte mit einem realen Zuwachs von zwei Prozent gerechnet.
- » 2014 wird aller Voraussicht nach von einem Anstieg der Gesamtinvestitionen in die Photovoltaik ausgegangen. Auf Grund der noch bestehenden hohen Überkapazitäten in diesem Markt bleibt abzuwarten, inwieweit auch in neue Produktionsanlagen investiert wird. Finanzierungsprobleme in Märkten, die aus wirtschaftspolitischen Gründen eine eigene PV-Produktion aufbauen möchten, lassen es ratsam erscheinen, einen vorsichtigen Standpunkt einzunehmen.
- » In der Halbleiterindustrie wird für die Sparte Waferfabrikation 2014 mit einem Anstieg der Anlagen-Investitionen gerechnet.

Geschäftsverlauf

UMSÄTZE

Der Umsatz der PVA TePla-Gruppe zeigt in den ersten sechs Monaten 2014 mit 38,7 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahreszeitraum [VJ] mit 29,6 Mio. EUR eine steigende Tendenz.

Der **GB Industrial Systems** erzielte einen Umsatz von 18,2 Mio. EUR (VJ: 12,8 Mio. EUR). Der Umsatz wurde insbesondere durch die Bearbeitung von Aufträgen zur Lieferung von Vakuumanlagen für die Herstellung von Hartmetall erreicht. Im **GB Semiconductor Systems** wurde ein Umsatzwert von 20,5 Mio. EUR (VJ: 16,9 Mio. EUR) erzielt. Der Produktbereich Plasmaanlagen erwies sich als umsatz-

stärkster Produktbereich im GB Semiconductor Systems. Kristallzuchtanlagen für die Halbleiterindustrie im asiatischen Raum bildeten den zweiten Umsatzblock.

Umsatz nach Geschäftsbereichen in TEUR	1. Halbjahr 2014	1. Halbjahr 2013
Industrial Systems	18.184	12.754
Semiconductor Systems	20.510	16.853
Umsatz gesamt	38.694	29.607

AUFTRAGSEINGANG

In den ersten sechs Monaten 2014 lag der Auftragseingang für die PVA TePla-Gruppe bei 30,9 Mio. EUR (VJ: 32,3 Mio. EUR). Die Book-to-Bill-Ratio beträgt 0,8 (VJ: 1,1). Die moderate Belegung, die sich in der zweiten Jahreshälfte 2013 angedeutet hatte, setzte sich zumindest in der ersten Jahreshälfte 2014 nicht fort.

Der Auftragseingang des **GB Industrial Systems** lag in den ersten sechs Monaten 2014 mit 14,1 Mio. EUR (VJ: 18,6 Mio. EUR) unterhalb der Erwartungen. Wärmebehandlungsanlagen zur Herstellung von Hartmetall standen im Mittelpunkt der Bestellungen. Die Aufträge kamen überwiegend von asiatischen Kunden, wobei der chinesische Markt zurzeit nicht die dominierende Rolle wie in den vergangenen Jahren spielt. Der **GB Semiconductor Systems** erzielte mit einem Auftragseingang von 16,7 Mio. EUR einen leicht höheren Wert als in der Vorjahresperiode (13,7 Mio. EUR). Den weitaus größten Anteil am Auftragseingang hatten in diesem Geschäftsbereich Bestellungen von Plasmaanlagen für den Halbleitermarkt. Größere Auftragsgänge im Produktbereich Kristallzuchtanlagen für die Halbleiter- und Solarindustrie konnten aufgrund der anhaltenden Marktschwäche im zweiten Quartal nicht realisiert werden.

AUFTRAGSBESTAND

Der Auftragsbestand, konsolidiert und nach Abzug der gemäß „Percentage of Completion-Methode“ (PoC) bereits realisierten Umsatzanteile, lag zum 30. Juni 2014 bei 34,7 Mio. EUR (VJ: 31,5 Mio. EUR). Der GB Industrial Systems verfügt mit 24,6 Mio. EUR zum 30. Juni 2014 über einen höheren Auftragsbestand als zum Vorjahresstichtag mit 16,1 Mio. EUR; darin enthalten ist allerdings ein Großprojekt in Höhe von 7,1 Mio. EUR, das über den Zeitraum bis

2016 zur Umsatzrealisierung gelangt. Im GB Semiconductor Systems liegt ein Auftragsbestand in Höhe von 10,1 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahreswert von 15,4 Mio. EUR vor. Für in 2013 erhaltene Aufträge aus Russland und Asien zur Lieferung von Kristallzuchtanlagen waren Kunden in Anzahlungsverzug. Aus diesem Grund wurde der Auftragsbestand um 9,9 Mio. EUR korrigiert. Der weitere zeitliche Verlauf dieser Projekte ist aufgrund aktueller politischer und wirtschaftlicher Unwägbarkeiten nicht einzuschätzen.

PRODUKTION

Die Produktion der Systeme und Anlagen sowie das Contract Processing erfolgten im Inland in der ersten Jahreshälfte 2014 an den Standorten Wetttemberg, Westhausen und Jena. Im Ausland wurde an den Standorten Corona in den USA und Frederikssund in Dänemark produziert. Im Rahmen einer weiteren Kostenoptimierung des Konzerns hat der Vorstand beschlossen, die Betriebs- und Produktionsstätte für den Bau von Floatzone-Kristallzuchtanlagen in Frederikssund bis Ende 2014 zu schließen und die Fortführung des Geschäfts aus Wetttemberg heraus zu betreiben.

Die Fertigungstiefe wurde in allen Bereichen weiterhin auf niedrigem Niveau gehalten. Eine eigene Teilefertigung findet nur in geringem Umfang statt. Dies führt zu einem prozentual relativ hohen Wareneinsatz, bietet jedoch die Möglichkeit, die benötigten Produktionskapazitäten im Fall von Schwankungen des Auftragseingangs auch kurzfristig und flexibel an den eventuell veränderten Bedarf anzupassen.

Lage

ERTRAGSLAGE

In den ersten sechs Monaten 2014 wurde ein Betriebsergebnis (EBIT) von -5,1 Mio. EUR (30. Juni 2013 [VJ]: -8,2 Mio. EUR) und ein Konzernperiodenergebnis von -4,1 Mio. EUR (VJ: -5,9 Mio. EUR) erzielt. Die EBIT-Marge lag bei -13,2% (VJ: -27,6%). Die Umsatzrendite betrug -10,5% (VJ: -20,0%).

Auf Basis des Konzernumsatzes von 38,7 Mio. EUR (VJ: 29,6 Mio. EUR) betrug das Bruttoergebnis 7,9 Mio. EUR (VJ: 2,2 Mio. EUR) und es wurde eine Bruttomarge von 20,5% erzielt (VJ: 7,5%). Die Bruttomarge hat sich gegenüber dem durch Sondereffekte stark belasteten Vorjahres-

zeitraum (im Gesamtgeschäftsjahr 2013 lag die Bruttomarge bei 13,3%) deutlich verbessert und nähert sich weiter den Vorvorjahren an. In der Produktion des GB Industrial Systems war die Bruttomarge aufgrund von Kapazitätsunterauslastung sowie Mehraufwendungen jedoch noch unterdurchschnittlich.

Die Vertriebskosten beliefen sich im ersten Halbjahr 2014 mit 4,3 Mio. EUR auf Vorjahresniveau (VJ: 4,3 Mio. EUR). Die Verwaltungskosten sind durch die im vergangenen Geschäftsjahr durchgeführten Kostensenkungsmaßnahmen mit 3,7 Mio. EUR (VJ: 4,7 Mio. EUR) geringer als in der Vorjahresperiode ausgefallen und dies trotz der Aufwendungen im Zusammenhang mit der Schließung des Standorts Dänemark sowie Rechts- und Beratungskosten auf Grund der Anpassung von Organschaftsverträgen und der künftigen Organisationsstruktur (Neuorganisation).

Die F&E-Kosten sind auf 1,0 Mio. EUR (VJ: 1,6 Mio. EUR) zurückgegangen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit 4,7 Mio. EUR (VJ: 1,4 Mio. EUR) deutlich über dem Vorjahreswert insbesondere aufgrund der Einzelwertberichtigung von künftigen Forderungen aus Fertigungsaufträgen und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 0,7 Mio. EUR (VJ: 1,6 Mio. EUR) beinhalten i.W. Erträge aus Fördermitteln im Rahmen der F&E-Projekte, Erträge aus Kursdifferenzen sowie aus Auflösungen von Rückstellungen.

Durch die noch im GB Industrial Systems vorhandene Kapazitätsunterauslastung sowie Mehraufwendungen bei einzelnen Projekten liegt das EBIT in diesem Geschäftsbereich bei -0,6 Mio. EUR (VJ: -1,8 Mio. EUR). Im GB Semiconductor Systems wurde ein EBIT von -4,5 Mio. EUR (VJ: -6,5 Mio. EUR) erzielt. In diesem Geschäftsbereich wirken sich insbesondere Aufwendungen aus Wertberichtigungen für künftige Forderungen aus Fertigungsaufträgen im Produktbereich Solar Systems, Schließungskosten des Standortes Dänemark sowie fehlende größere Projekte aus der Halbleiterwaferindustrie belastend auf das operative Ergebnis aus.

Der Saldo aus Zinserträgen und Zinsaufwendungen lag insgesamt bei -0,5 Mio. EUR (VJ: -0,2 Mio. EUR). Das Ergebnis vor Steuern betrug -5,6 Mio. EUR (VJ: -8,3 Mio. EUR) und das Konzernperiodenergebnis -4,1 Mio. EUR (VJ: -5,9 Mio. EUR). Die Ertragsteuern in Höhe von +1,5 Mio. EUR (VJ: +2,4 Mio. EUR) setzen sich aus dem laufenden Steueraufwand in Höhe von 0,0 Mio. EUR (VJ: -0,4 Mio. EUR) und aus latenten Steuern in Höhe von 1,5 Mio. EUR (VJ: 2,8 Mio. EUR) zusammen.

FINANZLAGE

Investitionen

Der Gesamtwert der Investitionen betrug im ersten Halbjahr 2014 0,6 Mio. EUR (VJ: 0,5 Mio. EUR). Diese Investitionen sind im Wesentlichen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung zurückzuführen.

Liquidität

Der operative Cash Flow war in den ersten sechs Monaten 2014 mit -10,5 Mio. EUR deutlich negativ (1. Halbjahr 2013 [VJ]: -1,6 Mio. EUR). Dies begründete sich im Wesentlichen durch drei Effekte: Zum einem lagen die erhaltenen Anzahlungen Ende 2013 proportional über den historischen Durchschnittswerten bzw. um 1,8 Mio. EUR über dem Vorjahr, zum zweiten wurden im ersten Quartal noch letzte Abfindungen und damit Auszahlungen für das Restrukturierungsprogramm des Vorjahrs in Höhe von 0,8 Mio. EUR geleistet. Drittens waren im 1. Halbjahr Vorfinanzierungen und Vorleistungen für Aufträge erforderlich, die im dritten und vierten Quartal zur Auslieferung gelangen werden. Der operative Cashflow ist in den Produktbereichen Vakuumanlagen und Kristallzuchtanlagen aufgrund der Projektstruktur und Zahlungsmodalitäten der Aufträge stichtagsbezogen starken Schwankungen unterworfen.

Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit betrug -0,6 Mio. EUR (VJ: -0,6 Mio. EUR). Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit lag bei +5,6 Mio. EUR (VJ: -3,0 Mio. EUR). Der gesamte Cash Flow betrug in den ersten sechs Monaten 2014 einschließlich wechselkursbedingter Veränderungen -5,1 Mio. EUR (VJ: -5,0 Mio. EUR). Der Free Cash Flow belief sich auf -11,1 Mio. EUR (VJ: -1,9 Mio. EUR). Die Nettofinanzposition (Überschuss der kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten über die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente) betrug 12,1 Mio. EUR (VJ: -3,2 Mio. EUR).

VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme zum 30. Juni 2014 lag mit 96,0 Mio. EUR um knapp 4% über dem Wert zum 31.12.2013 [VJ] von 92,4 Mio. EUR.

Der Wert der Sachanlagen ist mit 30,6 Mio. EUR (VJ: 31,0 Mio. EUR) nahezu unverändert, der Wert der immateriellen Vermögenswerte bei 8,8 Mio. EUR (VJ: 8,8 Mio. EUR) geblieben. Latente Steueransprüche sind auf 8,1 Mio. EUR infolge von aktivierten Latenzen für Verlustvorträge (VJ: 6,5 Mio. EUR) gestiegen. Insgesamt betrug der Wert der langfristigen Vermögenswerte 47,8 Mio. EUR gegenüber 46,7 Mio. EUR (VJ).

Die kurzfristigen Vermögenswerte sind um 5,5% auf 48,2 Mio. EUR (VJ: 45,7 Mio. EUR) gestiegen. Die größte Veränderung entstand durch die Erhöhung der unfertigen Erzeugnisse auf 11,5 Mio. EUR (VJ: 8,1 Mio. EUR). Neben der weiteren Bearbeitung von Kundenaufträgen sind darin auch Umgliederungen aus den künftigen Forderungen aus Fertigungsaufträgen in Höhe von 3,8 Mio. EUR enthalten. Diesen Aufträgen stehen erhaltene Anzahlungen in Höhe von 3,1 Mio. EUR gegenüber, die im Vorjahresabschluss gemäß IAS 11 mit dem Leistungsfortschritt saldiert worden waren. Die Zahlungsmittel verringerten sich aufgrund eines negativen operativen Cash Flows auf 1,4 Mio. EUR (VJ: 6,6 Mio. EUR). Die Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf 11,5 Mio. EUR (VJ: 9,6 Mio. EUR) begründet sich durch das gestiegene Umsatzniveau und die Auslieferung eines größeren Auftrags kurz vor dem Stichtag. Der Anstieg der sonstigen kurzfristigen Forderungen auf 3,1 Mio. EUR (VJ: 1,6 Mio. EUR) ist vor allem auf aktive Rechnungsabgrenzungsposten, Forderungen aus Umsatzsteuer und Investitionsförderung zurückzuführen.

Die langfristigen Schulden (einschließlich der langfristigen Rückstellungen) sind mit 20,4 Mio. EUR (VJ: 20,5 Mio. EUR) insgesamt konstant geblieben. Einem leichten Anstieg der Pensionsrückstellungen auf 11,5 Mio. EUR (VJ: 11,4 Mio. EUR) und der latenten Steuerverbindlichkeiten auf 1,5 Mio. EUR (VJ: 1,4 Mio. EUR) steht eine entsprechende Reduktion der sonstigen langfristigen Rückstellungen auf 0,2 Mio. EUR (VJ: 0,5 Mio. EUR) gegenüber.

Die kurzfristigen Schulden sind auf 29,3 Mio. EUR (VJ: 21,5 Mio. EUR) gestiegen. Begründet durch den negativen operativen Cashflow wurde zur Finanzierung des Working Capitals eine bislang ungenutzte Immobilienkreditlinie im Umfang von 5,0 Mio. EUR in Anspruch genommen. Die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen sind auf 9,7 Mio. EUR (VJ: 8,3 Mio. EUR) gestiegen. Dieser Anstieg ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass Fertigungsaufträge in Höhe von 3,8 Mio. EUR aus den künftigen Forderungen

aus Fertigungsaufträgen in die unfertigen Erzeugnisse umgegliedert wurden. Diesen Aufträgen stehen erhaltene Anzahlungen in Höhe von 3,1 Mio. EUR gegenüber, die im Vorjahresabschluss gemäß IAS 11 mit dem Leistungsfortschritt saldiert worden waren. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind auf Grund des höheren Umsatzniveaus leicht auf 3,3 Mio. EUR (VJ: 3,2 Mio. EUR) gestiegen, ebenso die Verpflichtungen aus Fertigungsaufträgen von 0,1 Mio. EUR [VJ] auf nun 0,3 Mio. EUR. Der Wert der sonstigen kurzfristigen Rückstellungen ist auf 2,3 Mio. EUR (VJ: 1,9 Mio. EUR) gestiegen. Der Wert der abgegrenzten Schulden ist leicht auf 5,5 Mio. EUR (VJ: 5,7 Mio. EUR) gefallen.

Das Eigenkapital verminderte sich aufgrund des Konzernperiodenergebnisses in Höhe von -4,1 Mio. EUR (31.12.2013: -7,4 Mio. EUR) auf 46,2 Mio. EUR (VJ: 50,3 Mio. EUR). Die Eigenkapitalquote ist gegenüber dem Wert zum 31.12.2013 von 54,5% auf 48,2% gefallen.

Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

MITARBEITER

Zum 30. Juni 2014 beschäftigte der Konzern 417 Mitarbeiter (31. Dezember 2013: 424; 30. Juni 2013: 494 Mitarbeiter). Gegenüber dem 30. Juni 2013 hat sich somit die Mitarbeiterzahl im Rahmen der Maßnahmen zur Personalkostenreduktion spürbar verringert.

3. NACHTRAGSBERICHT

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind seit dem 30. Juni 2014 nicht eingetreten.

4. RISIKO-, CHANCEN-, UND PROGNOSEBERICHT

Im Laufe der ersten beiden Quartale des Geschäftsjahrs 2014 haben sich keine wesentlichen, neben den unten beschriebenen, Veränderungen zu den im Geschäftsbericht 2013 dargestellten Chancen und Risiken ergeben.

Risikobericht

RISIKEN AUS DEN ABSATZMÄRKTEN

Aus heutiger Sicht bestehen keine weiteren Risiken aus dem Auftragsbestand der Unternehmensgruppe. Es sei jedoch darauf hingewiesen, dass es von Seiten der deutschen Politik bei zukünftigen Projekten in Russland gegebenenfalls zu Exportbeschränkungen kommen kann.

PVA TePla hat in den vergangenen Wochen juristische Schritte gegen Kunden in der asiatischen Solarindustrie eingeleitet, für die die PVA TePla Aufträge im Wert von über 7 Mio. EUR zu einem sehr hohen Fertigstellungsgrad angefertigt hatte. Die Kunden beabsichtigen jedoch nicht, die laufenden Projekte abzuschließen. Daher wurden diese Projekte aus dem Auftragsbestand herausgenommen. Im Rahmen rechtlicher Auseinandersetzungen besteht die Chance, dass PVA TePla weitere Zahlungen einklagen kann, jedoch auch das Risiko, dass die Gegenseite eine Rückzahlung von Anzahlungen geltend machen kann.

Prognosebericht

Der Vorstand der PVA TePla erwartet, wie in der Pressemitteilung vom 30. Mai 2014 veröffentlicht, für das laufende Geschäftsjahr 2014 einen Konzernumsatz zwischen 70 und 80 Mio. EUR (zuvor: 90 – 100 Mio. EUR) und ein operatives Ergebnis in einer Größenordnung von -6 Mio. EUR (zuvor: EBIT-Marge +2 bis +4%).

Wettenberg, 14. August 2014



Konzernzwischenabschluss

Konzernbilanz	18
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	20
Gesamtergebnisrechnung	21
Konzern-Kapitalflussrechnung	22
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	23
Ausgewählte Anhangangaben	24

Konzernzwischenabschluss

KONZERNBILANZ

zum 30. Juni 2014

AKTIVA in TEUR	30.06.2014	31.12.2013
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	8.770	8.766
Geschäfts- oder Firmenwert	7.808	7.808
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	962	918
Geleistete Anzahlungen	0	40
Sachanlagen	30.556	31.038
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	26.230	26.732
Technische Anlagen und Maschinen	2.788	2.775
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.506	1.494
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	32	37
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	377	388
Finanzielle Vermögenswerte	8	8
Latente Steueransprüche	8.053	6.459
Summe langfristige Vermögenswerte	47.764	46.659
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	21.864	18.832
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	8.060	8.335
Unfertige Erzeugnisse	11.463	8.075
Fertige Erzeugnisse und Waren	2.341	2.422
Künftige Forderungen aus Fertigungsaufträgen	8.761	8.081
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	16.017	12.149
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.510	9.619
Geleistete Anzahlungen	1.400	883
Sonstige kurzfristige Forderungen	3.107	1.647
Steuererstattungsansprüche	131	76
Zahlungsmittel	1.432	6.566
Summe kurzfristige Vermögenswerte	48.205	45.704
Summe Aktiva	95.969	92.363

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernzwischenabschlusses.

PASSIVA in TEUR	30.06.2014	31.12.2013
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	21.750	21.750
Gewinnrücklagen	26.706	30.771
Sonstige Rücklagen	-2.139	-2.131
Anteile anderer Gesellschafter	-83	-83
Summe Eigenkapital	46.234	50.307
Langfristige Schulden		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	6.470	6.540
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	732	688
Pensionsrückstellungen	11.489	11.377
Latente Steuerverbindlichkeiten	1.466	1.422
Sonstige langfristige Rückstellungen	233	490
Summe langfristige Schulden	20.390	20.517
Kurzfristige Schulden		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	7.079	1.080
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.311	3.219
Verpflichtungen aus Fertigungsaufträgen	304	97
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	9.689	8.282
Abgegrenzte Schulden	5.511	5.683
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.161	1.059
Steuerrückstellungen	15	204
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	2.275	1.915
Summe kurzfristige Schulden	29.345	21.539
Summe Passiva	95.969	92.363

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernzwischenabschlusses.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Januar - 30. Juni 2014

in TEUR	01.04.- 30.06.2014	01.04.-30.06.2013 angepasst ¹⁾	01.01.- 30.06.2014	01.01.-30.06.2013 angepasst ¹⁾
Umsatzerlöse	19.583	14.974	38.694	29.607
Herstellungskosten des Umsatzes	-15.340	-15.543	-30.748	-27.391
Bruttoergebnis vom Umsatz	4.243	-569	7.946	2.216
Vertriebskosten	-2.177	-2.411	-4.330	-4.265
Allgemeine Verwaltungskosten	-2.053	-2.794	-3.719	-4.706
Forschungs- und Entwicklungskosten	-599	-1.065	-1.013	-1.586
Sonstige betriebliche Erträge	241	1.152	706	1.565
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.128	-710	-4.711	-1.406
Betriebsergebnis	-4.473	-6.397	-5.121	-8.182
Finanzerträge	27	108	65	233
Finanzierungsaufwendungen	-153	-195	-542	-384
Finanzergebnis	-126	-87	-477	-151
Ergebnis vor Steuern	-4.599	-6.484	-5.598	-8.333
Ertragsteuern	1.247	1.900	1.533	2.422
Konzernperiodenergebnis	-3.352	-4.584	-4.065	-5.911
Davon				
Ergebnisanteil der Aktionäre der PVA TePla AG	-3.352	-4.638	-4.065	-5.963
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	0	54	0	52
Konzernperiodenergebnis	-3.352	-4.584	-4.065	-5.911
Ergebnis pro Aktie (unverwässert/verwässert)				
Ergebnis pro Aktie (unverwässert) in EUR	-0,15	-0,21	-0,19	-0,27
Ergebnis pro Aktie (verwässert) in EUR	-0,15	-0,21	-0,19	-0,27
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	21.749.988	21.749.988	21.749.988	21.749.988
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	21.749.988	21.749.988	21.749.988	21.749.988

¹⁾ Die Vergleichszahlen wurden aufgrund der Umgliederung des Zinsausweises angepasst. Wir verweisen auf die Erläuterungen im Anhang.

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

1. Januar - 30. Juni 2014

in TEUR	01.01.-30.06.2014	01.01.-30.06.2013 ¹
Ergebnis nach Steuern	-4.065	-5.911
davon auf Aktionäre der PVA TePla AG entfallend	-4.065	-5.963
davon auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	0	52
direkt im Eigenkapital erfasste Veränderungen		
Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden können		
Währungsdifferenzen	-13	-88
Ertragsteuern	3	-14
Veränderungen des im Eigenkapital erfassten Betrags (Währungsdifferenzen)	-10	-102
Ergebnis aus derivativen Finanzinstrumenten	3	7
Ertragsteuern	-1	-2
Veränderungen des im Eigenkapital erfassten Betrags (derivative Finanzinstrumente)	2	5
Summe der Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden können	-8	-97
Summe der im Eigenkapital erfassten Veränderungen nach Steuern	-8	-97
davon auf Aktionäre der PVA TePla AG entfallend	-8	-97
davon auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	0	0
Gesamtergebnis	-4.073	-6.008
davon auf Aktionäre der PVA TePla AG entfallend	-4.073	-6.060
davon auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	0	52

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

1. Januar - 30. Juni 2014

in TEUR	01.01.-30.06.2014	01.01.-30.06.2013 angepasst ¹⁾
Konzernperiodenergebnis	-4.065	-5.911
Anpassungen des Konzernperiodenergebnisses für die Überleitung zum Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit:		
+ Ertragsteuern	-1.533	-2.422
- Finanzerträge	-65	-233
+ Finanzierungsaufwendungen	542	384
= Operatives Ergebnis	-5.121	-8.182
- Ertragsteuerzahlungen	-273	293
+ Abschreibungen	1.072	1.304
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	10	44
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	475	-216
	-3.837	-6.757
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-7.734	3.839
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-194	1.094
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	1.305	252
= Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit	-10.460	-1.572
- Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten abzüglich erworbener Zahlungsmittel	0	-288
+ Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	2	1
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-594	-339
+ Zinseinzahlungen	7	21
= Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-585	-605
- Auszahlungen an Gesellschafter (Dividenden und Kapitalrückzahlungen)	0	-2.175
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	6.000	0
- Auszahlungen für die Tilgung von Anleihen und von (Finanz-) Krediten	-6.023	-540
+/- Veränderung der kurzfristigen Bankverbindlichkeiten	5.730	-59
- Zinsauszahlungen	-135	-220
= Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	5.572	-2.994
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-5.473	-5.171
+/- Einfluss von Wechselkursänderungen auf die flüssigen Mittel	338	143
+ Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	6.567	10.009
= Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	1.432	4.981

¹⁾ Die Vergleichszahlen wurden aufgrund der Umgliederung des Zinsausweises angepasst. Wir verweisen auf die Erläuterungen im Anhang.

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

1. Januar - 30. Juni 2014

in TEUR	Ausgegebene Stückaktien		Gewinn- rücklagen	Sonstige Eigenkapital- bestandteile	Pensions- rückstel- lungen	Gesamt	Anteile anderer Gesell- schafter	Gesamtes Eigenkapital
	Anzahl							
Stand 01.01.2013	21.749.988	21.750	40.522	-241	-1.914	60.117	-251	59.866
Gesamtergebnis			-7.576	-125	149	-7.552	168	-7.384
Dividende			-2.175	0	0	-2.175	0	-2.175
Stand 31.12.2013	21.749.988	21.750	30.771	-366	-1.765	50.390	-83	50.307
Stand 01.01.2013	21.749.988	21.750	40.522	-241	-1.914	60.117	-251	59.866
Gesamtergebnis			-5.963	-97	0	-6.060	52	-6.008
Dividende			-2.175	0	0	-2.175	0	-2.175
Stand 30.06.2013	21.749.988	21.750	32.384	-338	-1.914	51.882	-199	51.683
Stand 01.01.2014	21.749.988	21.750	30.771	-366	-1.765	50.390	-83	50.307
Gesamtergebnis			-4.065	-8	0	-4.073	0	-4.073
Stand 30.06.2014	21.749.988	21.750	26.706	-374	-1.765	46.317	-83	46.234

Ausgewählte Anhangangaben

A. ALLGEMEINE ANGABEN UND GRUNDLAGEN DER DARSTELLUNG

Die PVA TePla AG ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht. Die Gesellschaft ist im Handelsregister am Amtsgericht Gießen unter der Nummer HRB 6845 registriert. Der Sitz der Gesellschaft ist in 35435 Wettengel, Deutschland.

GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

Der vorliegende Halbjahresbericht wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Damit entspricht dieser Bericht auch IAS 34 (Zwischenberichterstattung). Auf eine prüferische Durchsicht des Zwischenberichts wurde verzichtet.

Im vorliegenden Anhang werden vor allem Angaben zu den Posten gemacht, bei denen sich wesentliche Änderungen im Vergleich zu dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 ergeben haben.

BERICHTSWÄHRUNG UND WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die Grundsätze zu Berichtswährung und Währungsumrechnung entsprechen dem Konzernabschluss 2013. Die in den Halbjahresbericht einbezogenen wesentlichen Umrechnungskurse der Länder außerhalb der Eurozone ergeben sich wie folgt:

EUR = 1	Durchschnittskurs		Stichtagskurs	
	H1 2014	H1 2013	30.06.2014	31.12.2013
USA (USD)	1,3709	1,3129	1,3648	1,3767
China (CNY)	8,4171	8,1967	8,3963	8,4104
Dänemark (DKK)	7,4626	7,4571	7,4571	7,4598
Singapur (SGD)	1,7282	1,6319	1,7059	1,7461
Taiwan (TWD)	41,4188	38,9105	40,8163	41,3223

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss der PVA TePla umfasst vollkonsolidierte Tochtergesellschaften, bei denen der PVA TePla die Mehrheit der Stimmrechte der Gesellschafter zusteht (Beherrschung). In den Halbjahresbericht zum 30. Juni 2014 wurden folgende Unternehmen auf Basis der Vollkonsolidierung miteinbezogen:

Name	Sitz	Kapitalanteil
PVA TePla AG (Mutterunternehmen)	Wettengel, Deutschland	
PVA TePla America Inc.	Corona / CA, USA	100 %
PVA Jena Immobilien GmbH	Jena, Deutschland	100 %
PVA Vakuum Anlagenbau Jena GmbH	Jena, Deutschland	100 %
Xi'an HuaDe CGS Ltd.	Xi'an, VR China	51 %
PVA Löt- und Werkstofftechnik GmbH	Jena, Deutschland	100 %
PVA Control GmbH	Wettengel, Deutschland	100 %
PVA TePla Metrology Systems GmbH	Kirchheim, Deutschland	100 %
PlaTeG GmbH	Wettengel, Deutschland	100 %
PVA TePla Singapore Pte. Ltd.	Singapur	100 %
PVA TePla Analytical Systems GmbH	Westhausen, Deutschland	100 %
PVA TePla (China) Ltd.	Peking, VR China	100 %
Munich Metrology GmbH	Kirchheim, Deutschland	100 %
Munich Metrology Taiwan Ltd.	Hsinchu, Taiwan	100 %
JenaWave GmbH	Jena, Deutschland	100 %
PVA Industrial Vacuum Systems GmbH	Wettengel, Deutschland	100 %
PVA Crystal Growing Systems GmbH	Wettengel, Deutschland	100 %

Neu in den Konsolidierungskreis einbezogen wurde die Gesellschaft PVA Industrial Vacuum Systems GmbH, welche im April 2014 mit einem Stammkapital von 25 TEUR gegründet wurde. Die Gesellschaft ist in der Entwicklung, Herstellung und im Vertrieb von Verfahren, Erzeugnissen, Systemen und Dienstleistungen der Werkstofftechnologie sowie der Vakuumtechnik tätig. Die Gesellschaft fungiert im Geschäftsjahr 2014 lediglich als gesellschaftsrechtliche „Hülle“ und wird das operative Geschäft zum 1. Januar 2015 mit Beginn der Neuorganisation aufnehmen.

Ebenfalls im April 2014 wurde die Gesellschaft PVA Crystal Growing Systems GmbH mit einem Stammkapital von 25 TEUR neu gegründet. Geschäftszweck ist die Entwicklung, Herstellung und der Vertrieb von Verfahren, Erzeugnissen, Systemen und Dienstleistungen der Werkstofftechnologie sowie der Kristallziehtechnik. Auch diese Gesellschaft fungiert im Geschäftsjahr 2014 nur als gesellschaftsrechtliche „Hülle“ und wird das operative Geschäft zum 1. Januar 2015 mit Beginn der Neuorganisation aufnehmen.

Die Servicegesellschaft Munich Metrology USA Inc. wurde im zweiten Quartal 2014 liquidiert. Im Geschäftsjahr 2014 sind keine Erträge und Aufwendungen mehr angefallen.

Gegenüber dem Konzernabschluss 2013 haben sich keine weiteren Änderungen ergeben.

KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Die in diesem Halbjahresbericht angewandten Konsolidierungsgrundsätze entsprechen denen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013. Die in den Halbjahresabschluss einbezogenen Abschlüsse der Unternehmen sind entsprechend IAS 27 (Separate Financial Statements) und IFRS 10 (Consolidated Financial Statements) nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im vorliegenden Halbjahresbericht zum 30. Juni 2014 entsprechen den Ansätzen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013.

RUNDUNGEN

Die in diesem Halbjahresabschluss verwendeten Tabellen und Zahlen basieren auf genau ermittelten Werten, die nachträglich auf Mio. EUR bzw. TEUR gerundet wurden. Rundungsdifferenzen innerhalb der Tabellen bzw. zwischen einzelnen Angaben lassen sich daher nicht immer vermeiden.

SCHÄTZUNGEN UND ANNAHMEN

Die Erstellung des konsolidierten Halbjahresabschlusses verlangt vom Management Einschätzungen und Annahmen zu treffen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und die Offenlegung der Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt des Halbjahresabschlusses beeinflussen.

Wenn zu einem späteren Zeitpunkt derartige Einschätzungen und Annahmen, welche vom Management im Zeitpunkt des Halbjahresabschlusses nach bestem Wissen getroffen wurden, von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen, werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jener Berichtsperiode entsprechend angepasst, in der sich die Gegebenheiten geändert haben.

B. ERLÄUTERUNGEN ZU AUSGEWÄHLTEN POSTEN DER BILANZ

FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Finanzielle Vermögenswerte umfassen zum 30. Juni 2014 Sonstige langfristige Forderungen in Höhe von 8 TEUR (31.12.2013 [VJ]: 8 TEUR).

KÜNFTIGE FORDERUNGEN AUS FERTIGUNGS-AUFTRÄGEN

Im Rahmen der Teilumsatzrealisierung für kundenspezifische Fertigungsaufträge nach dem Fertigstellungsgrad sind Fertigungsaufträge mit aktivischem Saldo gegenüber

dem Kunden gemäß IAS 11.42 als Vermögenswert auszuweisen. Wir zeigen diesen Posten gesondert unter der Bezeichnung „Künftige Forderungen aus Fertigungsaufträgen“:

in TEUR	30.06.2014	31.12.2013
Aktivierte Herstellungskosten einschließlich Auftragsergebnis	13.877	15.035
dafür erhaltene Anzahlungen	-5.116	-6.954
Summe	8.761	8.081

Zum 31. Dezember 2013 wurden künftige Forderungen aus Fertigungsaufträgen in Höhe von 8.081 ausgewiesen. Hierin enthalten waren künftige Forderungen aus Fertigungsaufträgen in Höhe von 5.844 TEUR mit dafür erhaltenen Anzahlungen in Höhe von 3.093 TEUR. Im Mai 2014 wurden diese künftigen Forderungen aus Fertigungsaufträgen wertberichtigt und werden seitdem nach den Grundsätzen des IAS 2 (Vorratsbewertung) bilanziert.

Der Nettoveräußerungswert in Höhe von 3.822 TEUR wurde dabei unter Einbeziehung der erhaltenen Anzahlungen ermittelt.

SONSTIGE KURZFRISTIGE FORDERUNGEN

Die Sonstigen kurzfristigen Forderungen setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	30.06.2014	31.12.2013
Forderungen aus Investitionsförderung	570	369
Forderungen aus Umsatzsteuer	719	443
Debitorische Kreditoren	90	29
Abgegrenzte Vorauszahlungen	980	299
Sonstige	748	507
Summe	3.107	1.647

EIGENKAPITAL

Gezeichnetes Kapital

Zum 30. Juni 2014 hat die PVA TePla AG 21.749.988 nennwertlose Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 1,00 EUR ausgegeben.

Bedingtes und genehmigtes Kapital

Ein bedingtes Kapital besteht bis zum 30. Juni 2014 nicht.

Die Hauptversammlung der PVA TePla AG hat den Vorstand am 13. Juni 2012 ermächtigt, bis zum 30. Juni 2017 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrfach um bis zu insgesamt EUR 10.874.994 durch Ausgabe von bis zu 10.874.994 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen und dabei das Bezugsrecht der Aktionäre – soweit dies gesetzlich zulässig ist – auszu-schließen. Kapitalerhöhungen wurden aus diesem genehmigten Kapital in 2014 nicht beschlossen.

LANGFRISTIGE FINANZVERBINDLICHKEITEN

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 6.470 TEUR (VJ: 6.540 TEUR) resultieren in vollem Umfang aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	30.06.2014	31.12.2013
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	13.547	7.617
abzüglich Anteil langfristiger Finanzverbindlichkeiten mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr	-7.077	-1.077
Langfristige Finanzverbindlichkeiten abzgl. des kurzfristigen Anteils	6.470	6.540

Der Anstieg der Finanzverbindlichkeiten ist zum einen auf die Umfinanzierung von zwei festverzinslichen und durch Grundschulden besicherte Immobiliendarlehen für den Neubau in Wettberg über insgesamt 5.684 TEUR zu-

rückzuführen. Diese zwei Darlehen wurden in ein neues Darlehen in Höhe von 6.000 TEUR mit einer Laufzeit bis Dezember 2022 überführt. Zugleich wurde ein verbliebenes Disagio der abgelösten Darlehen ergebniswirksam im Finanzergebnis erfasst. Zum anderen wurde ein bislang ungenutztes Darlehen zur Finanzierung der Gebäude am Standort Wettenberg zur kurzzeitigen Liquiditätssicherung in Anspruch genommen.

PENSIONS-RÜCKSTELLUNGEN

Der leichte Anstieg der Pensionsrückstellungen ist auf die planmäßige Zuführung zurückzuführen. Der in den Pensionsaufwendungen enthaltene Zinsanteil wird seit dem Jahresabschluss 2013 nicht mehr als Aufwand auf die verursachenden Funktionsbereiche aufgeteilt, sondern im Finanzergebnis ausgewiesen. Die Vorjahreszahlen des H1-Abschlusses wurden entsprechend angepasst.

KURZFRISTIGE FINANZVERBINDLICHKEITEN

Die ausgewiesenen kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten sind im Wesentlichen auf die kurzfristigen Anteile der langfristigen Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 7.077 TEUR (VJ: 1.077 TEUR) zurückzuführen. Die kurzfristigen Bankverbindlichkeiten beliefen sich auf 2 TEUR (VJ: 3 TEUR). Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten beinhalten das bislang ungenutzte Darlehen zur Finanzierung der Gebäude am Standort Wettenberg zur kurzzeitigen Liquiditätssicherung.

VERPFLICHTUNGEN AUS FERTIGUNGS-AUFTRÄGEN

Im Rahmen der Teilumsatzrealisierung für kundenspezifische Fertigungsaufträge nach dem Fertigstellungsgrad sind Fertigungsaufträge mit passivischem Saldo gegenüber dem Kunden gemäß IAS 11.42 als Verbindlichkeit auszuweisen. Diese resultieren aus einem Überhang an abgerechneten Beträgen im Vergleich zu den entsprechenden anteiligen Erlösen. In der Bilanz wird dieser Posten korrespondierend zu den „Künftigen Forderungen aus Fertigungsaufträgen“ separat unter der Bezeichnung „Verpflichtungen aus Fertigungsaufträgen“ ausgewiesen.

Als abgerechnete Beträge beziehen wir hier nur Teilzahlungen ein, die aufgrund des Fertigungsfortschritts der jeweiligen Anlage erfolgt sind und die somit den Charakter der Teilabrechnung erfüllen. Anzahlungen zu Auftragsbeginn oder Teilzahlungen, die nicht dem Fertigungsfortschritt entsprechen, werden in der Bilanz als „Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen“ separat ausgewiesen.

Diese „Verpflichtungen aus Fertigungsaufträgen“ setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	30.06.2014	31.12.2013
Erhaltene Anzahlungen (Teilabrechnungen)	2.211	393
abzüglich angefallener Auftragskosten (inkl. anteiliger Gewinne)	-1.907	-296
Summe	304	97

ERHALTENE ANZAHLUNGEN AUF BESTELLUNGEN

Die Finanzierung des PVA TePla-Konzerns erfolgt zu einem signifikanten Anteil aus An- und Zwischenzahlungen, die Kunden besonders für die größeren Aufträge leisten. Der Wert dieser erhaltenen Anzahlungen lag zum 30. Juni 2014 bei 9.689 TEUR (VJ: 8.282 TEUR).

ABGEGRENZTE SCHULDEN

Als Abgegrenzte Schulden werden Schulden zur Zahlung von erhaltenen Gütern oder Dienstleistungen ausgewiesen, die am Bilanzstichtag weder bezahlt noch vom Lieferanten in Rechnung gestellt oder formal vereinbart wurden. Hierzu gehören auch an Mitarbeiter geschuldete Beträge.

Die Abgegrenzten Schulden setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	30.06.2014	31.12.2013
Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern	2.880	2.859
Verpflichtungen gegenüber Lieferanten	2.345	2.443
Sonstige Verpflichtungen	286	381
Summe	5.511	5.683

SONSTIGE KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

Die Sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten sind auf 1.161 TEUR (VJ: 1.059 TEUR) leicht angestiegen und setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	30.06.2014	31.12.2013
Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer	635	491
Sonstige Verbindlichkeiten	526	568
Summe	1.161	1.059

SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Die Sonstigen Rückstellungen unterteilen sich in langfristige (233 TEUR, VJ: 490 TEUR) und kurzfristige Rückstellungen (2.275 TEUR, VJ: 1.915 TEUR) und setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	30.06.2014	31.12.2013
Gewährleistung	846	1.054
Nachlaufende Herstellungskosten	963	537
Archivierung	182	182
Pönalen	26	0
Übrige	491	632
Summe	2.508	2.405

Rückstellungen wurden ausschließlich für Verpflichtungen gegenüber Dritten gebildet, sofern eine Inanspruchnahme überwiegend wahrscheinlich ist. Die Bewertung der Rückstellungen erfolgte mit dem Betrag der wahrscheinlichen Inanspruchnahme.

Die langfristigen Rückstellungen entfallen im Wesentlichen auf Rückstellungen für Archivierung sowie auf langfristig fällige Leistungen im Zusammenhang mit der langfristigen erfolgsabhängigen Vorstandsvergütung und werden in der Bilanz gesondert ausgewiesen. Alle anderen sonstigen Rückstellungen sind kurzfristig.

SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Bei den Sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus Leasing und anderen Verträgen haben sich im Vergleich zum Konzernabschluss 2013 keine nennenswerten Änderungen ergeben.

C. ERLÄUTERUNGEN ZU AUSGEWÄHLTEN POSTEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

UMSATZERLÖSE

Umsatzerlöse werden ausgewiesen, sobald die Lieferungen oder Leistungen erbracht sind, der Gefahrenübergang erfolgt ist und keine technischen Risiken oder besondere gegenläufige vertragliche Regelungen vorliegen.

Kundenspezifische Fertigungsaufträge werden grundsätzlich gemäß IAS 11 entsprechend dem Leistungsfortschritt („Percentage of Completion Method“) bilanziert, sofern eine zuverlässige Schätzung der Auftragsergebnisse möglich ist, die zu liefernden Produkte, die Zahlungsbedingungen und die Art und Weise der Abwicklung in den Verträgen eindeutig definiert sind und die Erfüllung der vertraglichen Vereinbarungen sowohl durch die Käufer als auch durch den Verkäufer als wahrscheinlich angesehen wird.

Wenn das Ergebnis eines Fertigungsauftrags nicht zuverlässig bestimmbar ist, werden Erlöse nur in Höhe der angefallenen Auftragskosten erfasst („Zero Profit Margin Method“).

Sofern ein Auftraggeber vollständig ausfällt, wird die Auftragsfertigung nach IAS 11 (PoC-Methode oder ZPM-Methode) nicht mehr fortgeführt. Der bisher aktivierte Betrag wird dann – nach ggf. erforderlichen Wertberichtigungen – nach den allgemeinen Grundsätzen der Vorratsbewertung gemäß IAS 2 bewertet.

Die PVA TePla erzielt ihre Umsätze vor allem aus dem Verkauf von Systemen und Anlagen. Hinzu kommen Serviceleistungen und die Lieferung von Ersatzteilen (zusammengefasst als After-Sales-Service) und Dienstleistungen für Kunden in eigenen Anlagen (Contract Processing, im Wesentlichen durch die PVA Löt- und Werkstofftechnik GmbH sowie im Bereich Plasmabehandlung durch die PVA TePla America Inc.). Die Umsätze teilen sich auf die einzelnen Kategorien folgendermaßen auf:

in TEUR	01.01. - 30.06.2014	01.01. - 30.06.2013
Anlagen / Systeme	31.943	20.506
After Sales	5.072	6.885
Contract Processing	1.586	1.919
Sonstiges	93	297
Summe	38.694	29.607

Der Umsatz setzt sich im ersten Halbjahr 2014 vor allem aus Geschäften mit Anlagen und Systemen zusammen, welche einen Anteil von 83% am Gesamtumsatz der PVA TePla-Gruppe erzielen. Der Umsatz mit After-Sales-Geschäften erreicht einen Umsatzanteil von 13%. Der Umsatzanteil des Bereichs Contract Processing hat einen Anteil von 4% am bisherigen Gesamtumsatz 2014.

Der Umsatz nach Regionen teilt sich im ersten Halbjahr wie folgt auf:

in TEUR	01.01. - 30.06.2014	01.01. - 30.06.2013
Deutschland	10.777	9.420
Europa (ohne Deutschland)	3.048	4.170
Nordamerika	1.003	2.779
Asien	23.164	11.749
Übrige	701	1.489
Summe	38.694	29.607

FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSKOSTEN

In der Gewinn- und Verlustrechnung sind Forschungs- und Entwicklungskosten in den ersten sechs Monaten 2014 bzw. 2013 in Höhe von 1.013 TEUR bzw. 1.586 TEUR ausgewiesen. Erträge aus Fördermitteln für Forschungs- und Entwicklungsprojekte in Höhe von 285 TEUR bzw. 295 TEUR sind separat in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG

Die Ertragsteuern werden hier basierend auf der bestmöglichen Schätzung des für das ganze Geschäftsjahr erwarteten, gewichteten Durchschnittssteuersatzes berechnet.

Für die inländischen Gesellschaften wird ein Steuersatz von 28% angewandt. Dieser beinhaltet den Körperschaftsteuersatz in Höhe von 15%, den Solidaritätszuschlag von 5,5% auf die Körperschaftsteuer sowie Gewerbesteuer in Höhe von 12%.

Die latenten Steuern wurden nach dem Zeitpunkt ihrer Realisierung mit den genannten Steuersätzen bzw. für die ausländischen Gesellschaften mit den landesspezifischen Steuersätzen bewertet.

Die tatsächliche Steuerbelastung geht von den wahrscheinlichen zukünftigen Steuerverbindlichkeiten bzw. Steuererstattungsansprüchen aus.

Die Aufwendungen für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag gliedern sich folgendermaßen:

in TEUR	01.01. - 30.06.2014	01.01. - 30.06.2013
Laufender Steueraufwand	-29	-361
Aufwand für (-) / Ertrag aus latente/n Steuern	1.562	2.783
Summe Ertragsteuer	1.533	2.422

ERGEBNIS JE AKTIE

Das Konzernperiodenergebnis vor Anteilen Dritter belief sich auf -4.065 TEUR (01.01.-30.06.2013 [VJ]: -5.963 TEUR). In den ersten sechs Monaten 2014 waren wie im Vorjahr durchschnittlich 21.749.988 nennwertlose Stückaktien im Umlauf.

Das Ergebnis je Aktie errechnet sich aus dem Konzernperiodenergebnis, geteilt durch den gewogenen Mittelwert der während des Jahres ausstehenden Aktien.

Ermittlung des Ergebnisses je Aktie vom 1. Januar bis 30. Juni 2014 und 2013:

	01.01. - 30.06.2014	01.01. - 30.06.2013
Zähler: Konzernperiodenergebnis vor Anteilen Dritter (in TEUR)	-4.065	-5.963
Nenner: Gewichtete Anzahl der ausstehenden Aktien - unverwässert	21.749.988	21.749.988
Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,19	-0,27

An Mitarbeiter, Vorstände oder Aufsichtsräte ausgegebene Optionen mit Berechtigung zum Kauf von PVA TePla AG-Aktien bestanden am Bilanzstichtag nicht. Verwässerungseffekte bezüglich des Gewinns pro Aktie ergeben sich somit zum 30. Juni 2014 nicht.

D. ERLÄUTERUNGEN ZUR KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die Kapitalflussrechnung wurde nach denselben Grundsätzen wie im Konzernabschluss 2013 aufgestellt und auch analog gegliedert.

E. WEITERE ANGABEN

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die PVA TePla-Gruppe ist seit dem 1. Januar 2014 in die folgenden zwei Geschäftsbereiche unterteilt: Industrial Systems und Semiconductor Systems. Auf der Basis dieser zwei Geschäftsbereiche der PVA TePla AG wird die Ertragskraft beurteilt und über die Zuteilung der Ressourcen zu den Segmenten entschieden. Die nachfolgende Segmentberichterstattung folgt somit der den internen Managementberichtssystemen der PVA TePla-Gruppe zu Grunde liegenden Organisationsstruktur des Konzerns nach den zwei Geschäftsbereichen.

Die folgenden Tabellen geben einen Gesamtüberblick über die operativen Segmente der PVA TePla AG. Weiterhin beinhaltet die Segmentberichterstattung gemäß IFRS 8 eine Überleitung vom Gesamtergebnis der Segmente zum Periodenergebnis des Konzerns.

Für das **zweite Quartal** stellen sich die Segmentinformationen wie folgt dar:

in TEUR	Außenumsatz		Innenumsatz		Gesamtumsatz		EBIT	% vom Umsatz	EBIT	% vom Umsatz
	2014	2013	2014	2013	2014	2013				
Industrial Systems	8.712	5.619	299	238	9.011	5.857	-363	-4,2	-1.807	-32,2
Semiconductor Systems	10.871	9.355	104	190	10.975	9.545	-4.148	-38,1	-4.588	-49,0
Summe Segmente	19.583	14.974	403	429	19.986	15.402	-4.511	-23,0	-6.395	-42,7
Konsolidierung	0	0	0	0	0	0	38	-	-2	-
Konzern	19.583	14.974	403	429	19.986	15.402	-4.473	-22,8	-6.397	-42,7

Für das **erste Halbjahr** stellen sich die Segmentinformationen wie folgt dar:

in TEUR	Außenumsatz		Innenumsatz		Gesamtumsatz		EBIT	% vom Umsatz	EBIT	% vom Umsatz
	2014	2013	2014	2013	2014	2013				
Industrial Systems	18.184	12.754	518	299	18.702	13.053	-634	-3,5	-1.752	-13,7
Semiconductor Systems	20.510	16.853	118	282	20.628	17.135	-4.531	-22,1	-6.494	-38,5
Summe Segmente	38.694	29.607	636	581	39.330	30.188	-5.165	-13,3	-8.246	-27,9
Konsolidierung	0	0	0	0	0	0	44	-	64	-
Konzern	38.694	29.607	636	581	39.330	30.188	-5.121	-13,2	-8.182	-27,6

Die Überleitung der Segmentergebnisse (EBIT) auf das Konzernperiodenergebnis ergibt sich wie folgt:

in TEUR	01.04. - 30.06.2014	01.04. - 30.06.2013	01.01. - 30.06.2014	01.01. - 30.06.2013
Summe Segmentergebnisse	-4.511	-6.395	-5.165	-8.246
Konsolidierung	38	-2	44	64
Betriebsergebnis (EBIT) des Konzerns	-4.473	-6.397	-5.121	-8.182
Finanzergebnis	-126	-87	-477	-151
Ergebnis vor Steuern	-4.599	-6.484	-5.598	-8.333
Ertragsteuern	1.247	1.900	1.533	2.422
Konzernperiodenergebnis	-3.352	-4.584	-4.065	-5.911

Geschäftsbeziehungen zwischen den Segmenten werden durch die Konsolidierung eliminiert.

FINANZINSTRUMENTE

Im Mai 2011 hat das IASB IFRS 13 „Fair Value Measurement“ veröffentlicht, der die Regelungen über die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert, die bisher in den einzelnen IFRS enthalten sind, in einem einzigen Standard zusammenführt und durch eine einheitliche Regelung ersetzt. PVA TePla wendet diesen Standard IFRS 13 seit dem 1. Januar 2013 an.

Von den zum Stichtag ausgewiesenen Finanzinstrumenten werden ausschließlich derivative Finanzinstrumente zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Der beizulegende Zeitwert eines Finanzinstruments ist der Preis, der in einem geordneten Geschäftsvorfall zwischen Marktteilnehmern am Bemessungstichtag für den Verkauf eines Vermögenswerts eingenommen bzw. für die Übertragung einer Schuld gezahlt würde. Angesichts variierender Einflussfaktoren können die dargestellten beizulegenden Zeitwerte nun als Indikatoren für tatsächlich am Markt realisierbare Werte angesehen werden.

Die folgende Tabelle zeigt eine Zuordnung der derivativen Finanzinstrumente der PVA TePla AG zu den drei Stufen der Fair-Value-Hierarchie:

Zum 30.06.2014 in TEUR	Gesamt	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Finanzielle Verbindlichkeiten, bewertet zum Marktwert:				
Derivative Finanzinstrumente	838	0	838	0

Stufe 1: Die Marktwertermittlung erfolgt auf Basis notierter, unangepasster Preise auf aktiven Märkten für diese oder identische Vermögenswerte und Schulden.

Stufe 2: Die Marktwertermittlung für diese Vermögenswerte und Schulden erfolgt auf Basis von Parametern, für die entweder direkt oder indirekt abgeleitete notierte Preise auf einem aktiven Markt zur Verfügung stehen.

Stufe 3: Die Marktwertermittlung für diese Vermögenswerte und Schulden erfolgt auf Basis von Parametern, für die keine beobachtbaren Marktdaten zur Verfügung stehen.

Sowohl für Devisentermingeschäfte als auch für Zinssicherungsgeschäfte wurden die beizulegenden Zeitwerte auf Basis abgezinster, zukünftig erwarteter Cash Flows ermittelt, dabei wurden die für die Restlaufzeiten der Finanzinstrumente geltenden Marktzinssätze verwendet. In den ersten sechs Monaten haben, wie im Konzernabschluss 2013, keine Umgliederungen innerhalb der Levelhierarchie stattgefunden.

DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

Derivative Finanzierungsinstrumente werden in der PVA TePla-Gruppe ausschließlich zur Absicherung von Risiken aus Grundgeschäften eingesetzt. Hier sind insbesondere Wechselkursrisiken aus Verkäufen in Fremdwährungen und Zinsrisiken zu nennen.

Devisentermingeschäfte

Da der Großteil der Verkäufe in der jeweiligen Währung des liefernden Landes (EUR in der Euro-Zone, USD in den USA) erfolgt, treten Wechselkursrisiken nur in wenigen Fällen auf. Falls wesentliche Verträge in Fremdwährung abgeschlossen werden, werden die daraus entstehenden Wechselkursrisiken durch entsprechende Sicherungsgeschäfte abgedeckt.

Zur Absicherung von US-Dollar-Zahlungsansprüchen für Lieferungen des Geschäftsbereichs Semiconductor Systems wurden Devisentermingeschäfte mit einem offenen Volumen von insgesamt 668 TEUR bzw. 920 TUSD abgeschlossen. Die Fälligkeit der Devisentermingeschäfte wurde entsprechend den voraussichtlichen Geldeingangsterminen festgelegt. Diese Devisenterminkontrakte wurden zum Marktwert auf Basis des am Bilanzstichtag geltenden Devisenterminkurses für die Restlaufzeit bewertet und weisen zum 30. Juni 2014 einen Zeitwert in Höhe von insgesamt -5 TEUR auf.

Zinssicherung

Zur Absicherung des Zinsrisikos für die Finanzierung der Investitionen in die Gebäude an den Standorten Wettberg und in Jena wurden Zinssicherungsgeschäfte mit einem Volumen von ursprünglich insgesamt 11.600 TEUR abgeschlossen. Der noch offene Betrag dieser Sicherungsgeschäfte zum Stichtag 30. Juni 2014 betrug insgesamt 6.200 TEUR. Der Marktwert dieser Instrumente beläuft sich zum Stichtag auf -833 TEUR und wird unter den sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Die PVA TePla AG hat mit Wirkung zum 3. März 2014 zwei festverzinsliche und durch Grundschulden besicherte Immobiliendarlehen für den Neubau in Wettberg über insgesamt 5.684 TEUR gekündigt und in einem neuen Darlehen über 6.000 TEUR mit einer Laufzeit bis Dezember 2022 zusammengefasst. Da das neue Darlehen mit den oben genannten Zinssicherungsgeschäften über insgesamt 6.000 TEUR synchronisiert und in einem sog. „Hedge Accounting“ zusammengefasst wird, führt die neue Immobilienfinanzierung zu einer geringeren Volatilität im Bereich des Zinsaufwands.

Am Tag der Ausreichung des neuen Darlehens wurde der gültige beizulegende Zeitwert der Sicherungsgeschäfte in Höhe von -861 TEUR letztmalig festgestellt und wird seitdem über dessen Restlaufzeit ratierlich aufgelöst. Hiervon sind 2014 kumuliert 33 TEUR ertragswirksam aufgelöst worden, der verbliebene noch aufzulösende Zeitwert beträgt -828 TEUR.

MATERIALAUFWAND

Die Herstellungskosten des Umsatzes beinhalten folgende Materialaufwendungen:

in TEUR	01.01. - 30.06.2014	01.01. - 30.06.2013
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren	17.141	8.188
Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.428	2.546
Gesamt	18.569	10.734

PERSONALAUFWAND

Die Personalaufwendungen setzen sich folgendermaßen zusammen:

in TEUR	01.01. - 30.06.2014	01.01. - 30.06.2013
Löhne und Gehälter	12.803	16.118
Soziale Abgaben	2.131	2.533
Aufwendungen für Altersversorgung	310	358
Gesamt	15.244	19.009

Der Rückgang der Personalaufwendungen ist im Wesentlichen auf die im letzten Jahr eingeleiteten Personalmaßnahmen und den damit verbundenen Mitarbeiterabbau zurückzuführen.

Die durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter nach Funktionsgruppen hat sich im Berichtszeitraum wie folgt entwickelt:

Mitarbeiterzahl nach Funktionsgruppen (Durchschnittswerte)	01.01. - 30.06.2014	01.01. - 30.06.2013
Verwaltung	60	63
Vertrieb	47	53
Konstruktion, Forschung und Entwicklung	89	110
Produktion und Service	220	269
Mitarbeiter Gesamt	416	495

ORGANE DER GESELLSCHAFT

Der Vorstand der PVA TePla AG bestand im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2014 aus:

[Dr. Arno Knebelkamp](#), Mülheim
(Vorsitzender des Vorstands/CEO bis 13.06.2014)

Geschäftsführer bei folgenden Konzerngesellschaften:
» PVA TePla Analytical Systems GmbH, Westhausen
(bis 12.06.2014)

Mitgliedschaften in Kontrollgremien:
» PVA TePla America Inc., Corona, USA (Director)
(bis 12.06.2014)
» Profine GmbH, Troisdorf (stellvertretender
Aufsichtsratsvorsitzender)

[Oliver Höfer](#), Jena
(Vorstand Produktion und Technologie)

Geschäftsführer bei folgenden Konzerngesellschaften:
» PVA Vakuum Anlagenbau Jena GmbH, Jena
» PVA Jena Immobilien GmbH, Jena
» JenaWave GmbH, Jena
» PVA Crystal Growing Systems GmbH, Wettberg
(seit 11.04.2014)
» PVA TePla Analytical Systems GmbH, Westhausen
(seit 16.06.2014)
» PVA TePla Singapore Pte. Ltd., Singapur (seit 20.06.2014)

[Peter Abel](#), Wettberg
(ab 01.04.2014 Vorstand strategische Unternehmensplanung; seit 13.06.2014 Vorsitzender des Vorstands/CEO)

Geschäftsführer bei folgenden Konzerngesellschaften:
» PVA Industrial Vacuum Systems GmbH, Wettberg
(seit 11.04.2014)
» PVA Crystal Growing Systems GmbH, Wettberg
(seit 11.04.2014)

sowie bei folgenden nicht verbundenen Gesellschaften:
» PA Beteiligungsgesellschaft mbH, Wettberg

Mitgliedschaften in Kontrollgremien:
» Xian Huade CGS Ltd., Xian, VR China
(Aufsichtsratsvorsitzender)
» SCHEBO Biotech AG, Gießen (bis 31.05.2014
Aufsichtsratsvorsitzender)
» 3D Präzisionstechnik AG, Asslar
(Aufsichtsratsvorsitzenden)

[Henning K. G. Döring](#), Gießen
(seit 01.04.2014 Vorstand Finanzen)

Geschäftsführer bei folgenden Konzerngesellschaften:
» PVA TePla America Inc., Corona, USA (Director)
(seit 19.06.2014)

Dem Aufsichtsrat gehörten im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2014 an:

[Alexander von Witzleben](#), Weimar (Vorsitzender)
» Feintool International Holding AG, Lyss / Schweiz
(Präsident des Verwaltungsrats)

Weitere Mitgliedschaften in Kontrollgremien:
» VERBIO Vereinigte BioEnergie AG, Leipzig
(Vorsitzender des Aufsichtsrats)
» Siegwark Druckfarben AG & Co. KGaA, Siegburg
(Mitglied des Aufsichtsrats)
» KAEFER Isoliertechnik GmbH & Co. KG, Bremen
(Mitglied des Beirats)

[Dr. Gernot Hebestreit](#), Leverkusen
(stellvertretender Vorsitzender)
» Global Leader Business Development and Markets,
Grant Thornton International Limited, London/England

Weitere Mitgliedschaften in Kontrollgremien:
» Comvis AG, Essen (stellvertretender
Aufsichtsratsvorsitzender)

[Prof. Dr. Günter Bräuer](#), Cremlingen (bis 13.06.2014)
» Leiter des Fraunhofer-Instituts für Schicht- und Oberflächentechnik IST, Braunschweig, und geschäftsführender Leiter des Instituts für Oberflächentechnik (IOT) der TU Braunschweig

Weitere Mitgliedschaften in Kontrollgremien:
» Institut für Solarenergieforschung GmbH, Emmerthal
(Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats)

[Prof. Dr. Markus H. Thoma](#), Schöffengrund (seit 13.06.2014)
» Professor für Plasma- und Raumfahrtphysik an der
Universität Gießen

Weitere Mitgliedschaften in Kontrollgremien:
» keine

Zum Stichtag 30. Juni 2014 haben sich neben der Neubesetzung des Vorstandsvorsitzenden und des Finanzvorstands sowie der personellen Veränderung im Aufsichtsrat

keine weiteren Änderungen im Hinblick auf die Funktionen und Mitgliedschaften in weiteren Kontrollgremien der Organmitglieder der PVA TePla AG ergeben.

NAHESTEHENDE UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Bei den Geschäften mit nahestehenden Unternehmen und Personen handelt es sich zum einen um Geschäfte mit Unternehmen, an denen Organmitglieder der PVA TePla AG maßgeblich beteiligt sind oder auf die Organmitglieder der PVA TePla AG maßgeblichen Einfluss haben. Zum anderen handelt es sich um Geschäfte mit Unternehmen, die von Parteien beherrscht werden, die auch maßgeblichen Einfluss auf die PVA TePla ausüben können (im Wesentlichen über eine entsprechende Beteiligung am Unternehmen).

Die zugehörigen Geschäfte der PVA TePla AG mit nahestehenden Personen umfassen im Wesentlichen Käufe von Betriebs- und Geschäftsausstattungen bei EDV-Unternehmen, an welchem der Vorstandsvorsitzende beteiligt ist. In den ersten sechs Monaten 2014 beliefen sich der Wert der Zukäufe von Unternehmen dieser Kategorie bislang auf 389 TEUR und der Wert der Verkäufe auf 13 TEUR. Die Salden der ausstehenden Forderungen bzw. Verbindlichkeiten lagen zum Stichtag 30. Juni 2014 bei 0 TEUR bzw. 52 TEUR. Alle Geschäfte erfolgen zu marktüblichen Konditionen.

ANGABEN GEMÄSS § 160 ABS. 1 NR. 8 AKTG

Hier sind im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2014 keine neuen Meldungen eingegangen.

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM ENDE DER ZWISCHENPERIODE

Wir verweisen auf Punkt 3 des Konzernzwischenlageberichts. Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem 30. Juni 2014 lagen nicht vor.

ABSCHLUSSPRÜFER

Auf der Hauptversammlung am 13. Juni 2014 sind die Aktionäre dem Vorschlag des Aufsichtsrats gefolgt und haben wie im Vorjahr die Ebner Stolz GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Frankfurt am Main, Deutschland, zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2014 gewählt.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Wettenberg, 14. August 2014



Peter Abel
Vorsitzender des Vorstands



Oliver Höfer
Vorstand Produktion
und Technologie



Henning Döring
Vorstand Finanzen

FINANZKALENDER

Datum	Ort	
7. November 2014	Veröffentlichung Q3-Bericht	
24.-26. November 2014	Eigenkapitalforum	Frankfurt

IMPRESSUM

PVA TePla AG

Im Westpark 10 – 12
35435 Wettenberg

Deutschland

Telefon +49 (0) 641 / 6 86 90 - 0

Fax +49 (0) 641 / 6 86 90 - 800

E-Mail info@pvatepla.com

Internet www.pvatepla.com

Investor Relations

Dr. Gert Fisahn

Telefon +49 (0) 641 / 6 86 90 - 400

E-Mail gert.fisahn@pvatepla.com

Herausgeber

PVA TePla AG

Text

PVA TePla AG

Sprachen Deutsch/Englisch

Gestaltung/Satz

Johannes Pentz

PVA TePla AG

Fotographie

Jürgen Jeibmann Photographik

www.jeibmann-photographik.de

Dieser Bericht steht in deutscher und englischer Sprache im Internet unter **www.pvatepla.com** unter der Rubrik Investor Relations / Berichte zum Download zur Verfügung. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

PVA TePla AG
Im Westpark 10 – 12
35435 Wettenberg
Germany

Phone +49 (0) 641 / 68690-0
Fax +49 (0) 641 / 68690-800
E-Mail info@pvatepla.com
Home www.pvatepla.com